

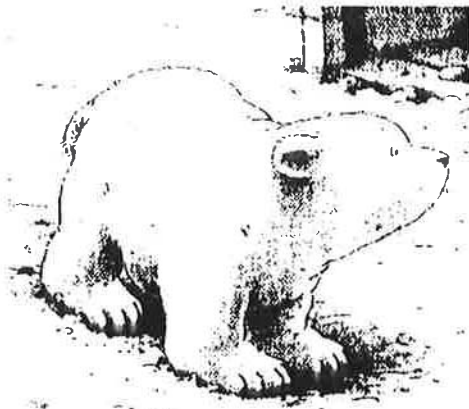
Nummer 4



Oktober 1993

CHÜELBOX

Das Clubmagazin des UHC Egg



Festlieferant

Tel. 01/984 02 33

Andres

Getränke Hausliefer-Service

Andres AG, 8132 Egg

PAPETERIE

Müller

Rosmarie Müller
Menchaltorferstr. 8
8132 Egg bei Zürich
Telefon 01 984 10 55

- Papeterie

- Bürobedarf

- Geschenkartikel

- Fotokopien

- Drucksachen

- Stempelherfertigung

Apotheke Dobler

8132 Egg am Pfannenstiel

Forchstrasse 135, 01 984 31 31
täglicher Hauslieferdienst



sorgfältig bedient
beim
metzger
alder
Dorfplatz
Egg
fachkundig beraten

Im Dorf einkaufen hat viele Vorteile!

8133 Esslingen
Forchstrasse 277
Tel. 984 12 88

8132 Egg
Dorfplatz 1
Tel. 984 35 35

EDITORIAL

von Adrian Fetscherin

Es war einfach wunderbar.

Weisse, breite Sandstrände erstreckten sich kilometerweit entlang des sauberen Meeres von tiefblauer Farbe.

Mit dem berausenden Duft von Zitrusfrüchten vermochten mich die blühenden Küsten zu verzaubern.

Pinien, Palmen und Eukalyptusbäume warfen auf die wunderbaren Strandpromenaden den dazu abkühlenden und erfrischenden Schatten. Malerische Fischerdörferchen in stiller Abgeschlossenheit weckten mit dem Charme unverfälschter Originalität Erinnerungen an längst vergangene Zeiten.

Quirlige und pittoreske Städtchen mit ihren romantischen Gässchen, kleine Bistros und Restaurants, Souvenirläden, alten Festungen und fröhlichen Menschen prägten das Bild dieses gar nicht mehr so fremden Landes.

Am Abend war jeweils die Hölle los. Unser Feriendomizil galt als Stadt der unbegrenzten Unterhaltungsmöglichkeiten, als Paradies für Nachtschwärmer.

Man spürte einen Hauch von internationaler Atmosphäre. Ob konservativer Engländer oder temperamentvoller Italiener, ob kühler Schwede oder bünzlicher Schweizer; alle verbrachten ihre feucht-"Fröhli"chen Nächte im Casino, im Danc'ing, in einer der unzähligen Bars oder in den Diskotheken....

Und jetzt ? - Alles vorbei !

Es war ein böses Erwachen, als mich der Lehrer am Montagmorgen nach den Ferien aus meinen "Holiday-Dreams" riss und mir verzwickte algebraische, transzendent Bestimmungsgleichungen mit Unbekannten unter die Nase rieb. Der Alltag hatte mich wieder eingeholt.

Moment, Moment ! Da gibt es ja noch Unihockey - die schönste Hauptsache der Welt !!!!

Einen torbastischen Start in die neue Saison wünscht Euch Euer

Adrian Fetscherin



Zentrum Rössli Egg
Telefon 984 12 89

Wir gestalten für Sie:

- Brautschmuck
- Hochzeitsdekorationen
- Trauergebilde
- persönliche Bouquets
- kleine Strüsse für zwischendurch

sorgfältig bedient
beim

metzger
alder

Dorfplatz
Egg
fachkundig beraten

Im Dorf einkaufen
hat viele Vorteile!

B132 Egg
Dorfplatz 1
Tel. 984 35 35

Getränke-Abholmarkt ab Rampe!

- ✿ regelmässig Aktionen
- ✿ günstiger Abholpreis
- ✿ grosse Getränkeauswahl
- ✿ gute Zu- und Wegfahrt
- ✿ wir helfen Ihnen einladen

Mo. - Fr. 07.00 - 12.00/13.00 - 18.30
Samstag, 07.30 - 13.00 Uhr

Andres

Forchstrasse 148, 8132 Egg, Tel. 01/984 02 33

INHALT/IMPRESSUM

Diese Ausgabe der CHÜELBOX enthält:

THEMA:	SEITE:
Editorial	3
Inhalt/Impressum	5
Vorstellung 1. Mannschaft	6
Vorstellung 2. Mannschaft	8
Vorstellung Damenmannschaft	10
Vorstellung Junioren B	12
Vorstellung Junioren C	14
UHC EGG - Spielplan für die neue Saison 1993/94	16
Auf der Couch - mit Michel Welti	18
Sport im Militär - Militärsport	21
Auszüge aus dem Chüelbox Fotoarchiv	22
Regelecke: Der Täter ist meist platt.	23
Rückblick auf das 3. Unihockey Grümpi Egg	24
Egg rüstet auf - Boom auf dem Souvenirmarkt	25
Wenn der Postmann zweimal klingelt - Adressliste UHC EGG	27
Interne Mitteilungen	30

IMPRESSUM

Redaktion:	Adrian Fetscherli/Andi Rätz
Autoren:	Adrian Fetscherli, Markus Kohli, Adrian Obrecht, Andi Rätz, Philippe Welssenbacher, Stefan Welssenbacher.
Fotos:	eingegangen.
Erscheinungsweise:	3-4 x jährlich, v.a. während der Saison
Auflage:	150 Stück
Druck:	Verantwortlicher für den Druck war diesmal Walter Rätz
Inserate:	Sabine Andres, Susanne Tatovsky

Die abgedruckten Tabellen und Listen entsprechen dem Stand vom 26. September 1993

VORSTELLUNG DER 1. MANNSCHAFT
UHC EGG I, 2. Liga, Gruppe 7
von Adrian Obrecht, Captain 1. Mannschaft



Die erste Mannschaft zieht vorbei, geht das auch in Liga Zwei?

Wir haben es also geschafft, wir sind in die 2. Liga aufgestiegen. Und nun? Heisst dies nicht, dass wir Spieler noch mehr Zeit investieren sollten, um den Ligaerhalt zu realisieren? Scheinbar denken nicht alle so. Kurz nach Beginn der neuen Vorbereitungsphase kam dann der erste Rückschlag. Oli Bandle und Andi Rätz, zwei starke Teamstützen, verliessen uns. Sie wechselten zum Natl-B Team Jump Dübendorf, in dem auch unser Trainer Andi Dietsch spielt. Schade, doch weitere Probleme folgten. Anfangs vier, mittlerweile noch drei Spieler mussten in die Rekrutenschule (oh wie gemein!), was in den Trainings zu permanenter Spieler- und Torhüterknappheit führte. Adrian Fetscherin bleibt unserem Verein leider nur noch als Presse-Chef und Trainer erhalten. Robert Hürlimann beginnt eine Ausbildung an der HTL in Lausanne und ich selbst werde Ende Oktober mein Studium in dieser hübschen Stadt beginnen. Mittels diesen Umständen war das Sommertraining ein guter Witz, mal zu Dritt mal zu Zweit, 1. und 2. Mannschaft brachten nicht mehr

Vorstellung 1. Mannschaft

Spieler zusammen. Doch auch Gutes gibt es zu berichten, nach einjähriger Spielpause mischt nun auch Edi Salib wieder mit, aus den B-Junioren ist Dominic Fröhli zu uns gestossen und von der 2. Mannschaft Martin Peter und Alan Abrecht als solide Verstärkungen bei den Feldspielern. Doch wie sehen unsere Chancen nun konkret aus? Auf diese Frage gab es beim Cupspiel gegen den UHC Sursee eine erste Antwort. Der Gegner hatte die Saison auf einem 7. Gruppenplatz der 2. Liga beendet, so erschien es uns durchaus möglich eine Runde weiterzukommen. Dieses Ziel wurde knapp verpasst, mit 9:10 mussten wir enttäuscht wieder abziehen. Trotzdem wurde in der nächsten Wirtschaft eine Rast eingelegt und bei lustigen Gesprächen war die Niederlage bald vergessen. Vorbereitungssturniere die uns nun ins Haus stehen werden weiter Aufschluss darüber geben wie unsere unmittelbare Position ist. Spätestens werden wir es am 10. Oktober, bei unseren ersten Gruppenspielen gegen UHC Black River und UHC Black Panthers, wissen. Viele uns unbekannte Mannschaften, die 2. Liga, eine zur Hälfte neue Mannschaft, dies sind Hürden die wir zu bewältigen haben. Doch ich sehe optimistisch in die Zukunft. Mit dem richtigen Trainingseifer, konsequentem Einsatz und guter Konzentration auf die wichtigen Dinge beim Unihockey, wie Kameradschaft, Teamgeist und Intuition, ist durchaus ein gutes Resultat möglich. Ich denke wir haben eine gute, schlagkräftige Truppe an der unser Trainer aber noch einiges zu feilen hat. Ich wünsche allen Mannschaften des UHC Egg eine erfolgreiche Saison und all unseren Fans und Zuschauern viele spannende und unterhaltende Spiele.

DAS KADER DER ERSTEN MANNSCHAFT:

- Torhüter: 1 Markus Kohli (19 Jahre), 20 Michel Welti (18)
- Feldspieler: 29 Alan Abrecht (21), 22 Adrian Fetscherin (19), 99 Dominic Fröhli (16), 10 Linus Geiges (18), 7 Markus Hartmann (18), 55 Adrian Obrecht (19), 18 Martin Peter (20), 24 Edward Salib (21), 91 Roger Stocker (20), 77 Sven Zimmerlin (20).
- Trainer: Andreas Diete (Sz, bisher)
- Zuzüge: A. Abrecht, M. Peter (beide 2. Mannschaft), D. Fröhli (Junioren B)
E. Salib (Sperrung abgelaufen).
- Abgänge: O. Bandle, A. Rätz (beide UHC Jump Dübendorf), R. Hürlimann (2. Mannschaft)

VORSTELLUNG DER 2. MANNSCHAFT
UHC EGG II, 4.Liga, Gruppe II
von Andi Rätz, TK-Chef



Vom Aufstieg sprechen, aufbiegen und brechen (Tom)

Die 2.Mannschaft, welche letztes Jahr eigentlich um den Aufstieg spielen wollte, sich dann aber praktisch selber geschlagen hat (Personalmangel), soll dieses Jahr einen vorderen Platz der Gruppe anstreben. Erneut sind viele neue Gesichter zum Team gestossen, die allesamt eine guten und motivierten Eindruck vermitteln. Dies ist für mich Anlass zur Hoffnung, dass die leidigen Geschichten von Unterbesetzung an den Meisterschaftsspielen endgültig der Vergangenheit angehören.

Für Trainer Adrian Obrecht, der nebenbei auch noch schulische Verpflichtungen (Matur) hat, ist es sicherlich nicht einfach, aus der heterogenen Truppe eine kämpferische "Einheit" zu formen, die neben dem guten Teamgeist auch noch auf dem Sektor "Unihockey" einiges drauf hat.

Vorstellung 2. Mannschaft

Leider haben, wie man dem Abschnitt "Abgänge" in der untenstehenden Kaderliste viele Spieler die Mannschaft verlassen, was sicherlich bedauerlich ist, doch haben es auch zwei Spieler geschafft, in der 1. Mannschaft unterzukommen.

Von der diesjährigen Ausgabe des "Zwei" ist zu sagen, dass mit den neuen Spielern eine sicherlich schlagkräftigere Truppe auf dem Feld steht, falls alle miteinander für den UHC Egg kämpfen.

Die Vorbereitung auf die neue Saison hat schon lange begonnen, teilweise mussten wiederum starke Probleme im personellen Bereich vermeldet werden, doch konnten auch schon drei Freundschaftsspiele abgehalten werden, von denen zwar "nur" eines gewonnen werden konnte, doch durch die vielen vergebenen Torchancen und den deutlich sichtbaren, guten Ansätzen, ist es ganz deutlich geworden: Der Weg ist richtig, es braucht nur noch die Mannschaft, die gewillt ist, diesen eventuell steinigen Weg zurück in die 3. Liga zu gehen.

Ich persönlich wünsche der 2. Mannschaft und ihren Spielern alles Gute und viel Erfolg in der Vorbereitung und vor allem in der Meisterschaft.

DAS KADER DER ZWEITEN MANNSCHAFT:

Torhüter: 33 Daniel Müdespacher (16 Jahre)

Feldspieler: 3 Pascal Altherr (18), 77 Daniel Bader (18), Daniel Hangartner (17), Robert Hürlimann (20), 13 Daniel Meister (16), Dieter Pfister (19), 11 Tom Schmutz (19), Jan Schwager (16), 8 Florian Studer (17), 55 Beat Volkert (20).

Trainer: Adrian Obrecht (Sz, bisher)

Zuzüge: D. Hangartner, D. Meister, F. Studer, D. Müdespacher (alle neu)
R. Hürlimann (1. Mannschaft), J. Schwager (Junioren B).

Abgänge: P. Bäuml, G. Hyde-Antwi, D. Hürlimann, R. Pfister, A. Walluschig (alle Rücktritt), A. Abrecht, M. Peter (1. Mannschaft), R. Sallenbach (UHC Satus Uster), S. Brassel (UHC Lok Stäfa).

VORSTELLUNG DER DAMENMANNSCHAFT
UHC EGG Damen, 2. Liga, Gruppe 6
von Andi Rüz, Trainer



Auf die Dauer Frauenpower!

Nach grossen Fortschritten Mitte letzter Saison, war gegen den Schluss die Luft draussen und der Wurm drinnen. Nach einem schwachen Start in die neue Saison (Cupspiel gegen UHC Crocodiles Küssnacht), begann aber der unaufhaltsame "Wiederaufstieg" unserer Damen. Geführt von Adrian Fetscherin, der das Sommertraining und die unmittelbare Saisonvorbereitung übernahm, wurde aus unserer Damengruppe ein echtes Team.

Die Stimmung, die noch vor kurzem nur ein Fremdwort war, ist jetzt sogar beim Zuschauen spürbar, die Freude am Sport und der Wille, auch etwas dafür zu tun, ist bei Training und Spiel deutlich sichtbar.

Vorstellung Damenmannschaft

Dadurch, dass praktisch sämtliche Spielerinnen ihr Engagement bei unserem Verein verlängert haben und noch einige dazu gekommen sind, können wir nun auf ein stolzes Kader blicken. Personalknappheit wird es für uns wohl kaum mehr geben.

Die Vorbereitungsspiele, die alle auf einem beachtlichen Niveau abgehalten werden konnten, zeigten, dass mit der Damenmannschaft des UHC Egg in diesem Jahr stark rechnet werden muss, wenn es in den bald beginnenden Meisterschaftsspielen darum geht, die Punkte zu verteilen.

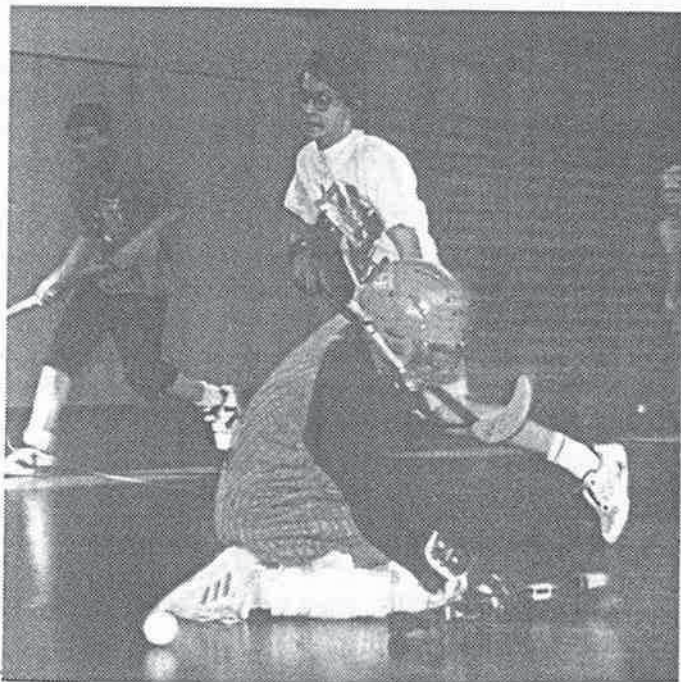
Ich möchte an dieser Stelle ganz herzlich Adi Fetscherin, der viel mehr als nur ein Vertreter während Roger Stocker's und meiner RS-Zeit war, danken. Er hat es verstanden, die Mannschaft neu für den Unihockeysport zu motivieren.

Ich hoffe, dass ich an seine Leistungen anknüpfen kann und wünsche der Mannschaft und auch mir viel Erfolg in der "neuen" Ära, die ab dem 8.November beginnt.

DAS KADER DER DAMENMANNSCHAFT:

- Torhüter:** 12 Anna Hartmann (15 Jahre). Veronica Hörnlund (Sd, 19)
1 Kati Vizi (19)
- Feldspieler:** 32 Patricia Amadó (20), 13 Sabine Andres (20), 29 Christa Baumann (16), 5 Ursina Baumann (18), 15 Claudia De Maio (It,16), 10 Cary Dommarle (16), 31 Monika Gadola (19), 4 Nicole Grieder (15), 99 Sonja Kisseleff (14), 17 Claudia Möller (21), 2 Cécile Ramsauer (21), 30 Nicole Schächli (20), Susanne Tatovsky (19).
- Trainer:** Andi Rätz, Roger Stocker (beide bisher), Adi Fetscherin (ad interim)
- Zuzüge:** A.Hartmann, C.De Maio, S.Kisseleff (neu), V.Hörnlund (Sd, neu)
- Abgänge:** C.Preisig (vorl.Rücktritt), K.Zimmermann (Rücktritt)

VORSTELLUNG B-JUNIOREN
UHC EGG, Junioren B, Gruppe 11
von Philippe Weissenbacher, Torhüter



Tempo, Technik und Spektakel, prophezeit uns das Orakel.

Die ältesten C-Junioren, die schon an der letztjährigen Schweizermeisterschaft mit den Jüngeren so erfolgreich waren (2. Platz), "stiegen" nach den Frühlingsferien zum B-Team "auf".

Weil es dieses Jahr sehr viele Junioren im "B"-Alter gibt, mussten zwei Mannschaften erstellt werden. (Das übernahmen unsere Trainer Oli Bandle und Andi Rätz).

Die eine Mannschaft bestand aus den eher fortgeschrittenen Spielern, die andere aus den Neankömmlingen oder solchen, die noch Stocktechnik und ähnliches üben mussten.

Jetzt, im neuen Schuljahr, sind B1 und B2 wieder zu einem Team vereinigt worden, mit dem Ziel, dass jeder an der Meisterschaft teilnehmen und spielen kann.

Verstellung B-Junioren

Ich glaube, dass wir mit den "neuen" Spielern, wie "Bart" (Andi Bartenstein), einem guten Torschützen, "Silk" (Silvan Tatovsky), Claudio Alborghetti, Bruno Gonçalves und Marco Gasser und anderen stocktechnisch sehr begabten Spielern und Stefan Andres, dem starken "letzten Mann auf dem Feld", viel an Routine und Durchschlagskraft gewonnen haben und sicherlich stärker sein werden als in der letzten Saison.

Zusammen mit den "alten" B-Junioren schauen wir gespannt in die nächste Saison und können dank dem guten Teamwork sicherlich ein Wörtchen mitreden.

Anmerkung der Redaktion: Die anfängliche Idee, die Saison mit zwei verschiedenen B-Junioren-Mannschaften in Angriff zu nehmen, wurde nach langen und gründlichen Überlegungen verworfen. Die Gründe dafür liegen vor allem im personellen Bereich (B2 absolut unterbesetzt, Trainerfrage), andererseits aber auch in finanziellen Bedenken des Vorstandes. (Ein Team kommt pro Saison auf rund Frs. 700.-- zu stehen, ohne Lizenzen). Aus diesen Gründen wurde beschlossen, eine personell starke B-Mannschaft zu melden und die Trainingsgruppen wieder zusammenzulegen.

DAS KADER DER JUNIOREN B:

Torhüter: 17 Stefan Andres (14 Jahre), 73 Philippe Weissenbacher (15)

Feldspieler: 24 Claudio Alborghetti (14), 22 Jean-Claude Bandle (14), 77 Andreas Bartenstein (14), 91 Michael Bolt (14), 4 Kay Carigiet (15), 10 Alex Dolf (14), 2 Marco Gasser (14), 66 Flurin Giger (15), 99 Bruno Gonçalves (15), 36 Philippe Hübner (15), 20 Marco Nussle (14), 23 Jonas Staub (15), 90 Silvan Tatovsky (14), 7 Philippe-Jan VanEgteren (14), 14 Marc Vetterli (15), 29 Matthias Vonmoos (14).

Trainer: Olivier Bandle (Sz. bisher)

Zuzüge: C.Alborghetti, S.Andres, A.Bartenstein, A.Dolf, M.Gasser, B.Gonçalves, S.Tatovsky (alle Junioren C), M.Nussle (neu).

Abgänge: D.Fröhli (1.Mannschaft), J.Schwager (2.Mannschaft)

VORSTELLUNG C-JUNIOREN
UHC EGG, Junioren C, Gruppe 6
von Stefan Weissenbacher, Torhüter



*Unsere Jüngsten, klein und fein
bringen viele Tore rein.
Lernen viel und rennen schnell,
zielen besser als der Tell.*

(Auf dem Bild unsere letztjährigen Verteter an der SM)

Nun ist es wieder so weit, das Training hat wieder begonnen. Die Junioren C, also wir, eine Mannschaft, die fast nur aus neu hinzugekommenen Spielern besteht, muss in diesem Jahr sehr kämpfen, da wir die erfahrenen, routinierten Spieler wie "Bart" (Andreas Bartenstein), Claudio, Bruno, Stefan

Vorstellung C-Junioren

und Marco und noch einige mehr an die Junioren B abtreten mussten. Dies ist natürlich eine Schwächung unseres Teams.

In der letzten Saison wurden die C-Junioren ja Vize-Schweizermeister, was in diesem Jahr wohl kaum zu erwarten ist (*Bild: kurz vor der Medaillenübergabe*). Bis die Saison 93/94 beginnt, sind noch sehr viele Trainingsstunden fällig, in denen wir noch sehr viel erreichen können und müssen.

In unseren Trainern haben wir sehr kompetente und gute Leute. Das Unihockey-Grümpi und die Vorbereitungsturniere geben den den neuen, unerfahrenen, aber auch den arrivierten Spielern, eine willkommene Gelegenheit, sich zu steigern. Und so können wir nur hoffen, dass wir eine gute Mannschaft werden und in der Saison gut abschneiden werden.

DAS KADER DER JUNIOREN C:

Torhüter: 1 Daniel Kellenberger (12 Jahre), 98 Stefan Weissenbacher (13)

Feldspieler: 7 Lukas Bryner (12), 3 Fabian Furrer (13), 24 Claudio Giger (13),
5 Carlos Gomez (13), 4 Bojan Konic (12), 13 Christoph Maurer (12),
Marco Sulzer (12), 99 Philipp Vonmoos (11), 11 Oliver Weber (13),
22 Jan Wetter (13), 15 Markus Wetter (11).

Trainer: Olivier Bandle (Sz, bisher), Dominic Fröhli (Sz, neu),
Edward Salib (Sz, neu)

Zuzüge: L. Bryner, F. Furrer, B. Konic, Ch. Maurer, M. Sulzer, O. Weber
(alle neu).

Abgänge: C. Alborghetti, S. Andres, A. Bartenstein, A. Dolf, M. Gasser,
B. Gonçavles, S. Tatovsky (alle Junioren B).

Datum:	Herren I, 2. Liga, Gr. 7	Herren II, 4. Liga, Gr. 11	Damen, 2. Liga, Gr. 6	Junior
So, 03.10.93				versch
So, 10.10.93	Konstanz, 12.40/15.25	verschoben 7.11.93		
So, 17.10.93			Uster, 10.50/14.30	
Sa, 23.10.93				
So, 24.10.93				Uznac
So, 31.10.93	Bassersd., 9.00/10.50	Uster, 11.45/15.25		Uster,
So, 07.11.93		offen, 14.30/16.20	Dübend., 13.35/16.20	
Sa, 20.11.93				
So, 21.11.93	Uster, 13.35/16.20			Uster,
So, 28.11.93		offen, 12.40/15.25		
So, 05.12.93			Hittnau, 14.30/16.20	Jona,
So, 12.12.93	offen, 10.50/13.35			
Sa, 18.12.93				
So, 19.12.93		Pfäffikon/SZ, 13.35/15.25		
So, 09.01.94	W'thur, 13.35/16.20		Effretikon, 14.30/16.20	Uznac
Sa, 15.01.94				
So, 23.01.94		Uster, 09.00/10.50		
Sa, 29.01.94				
So, 30.01.94	W'thur, 13.35/16.20		Uster, 10.50/14.30	
So, 13.02.94				
So, 20.02.94	Konstanz, 15.25/17.15	Stäfa, 09.55/13.35		Bubiko
So, 27.02.94			Jona, 09.00/11.45	
So, 06.03.94				W'thur
Sa, 12.03.94				
So, 13.03.94	W'thur, 09.55/12.40	Zumikon, 09.55/12.40		
So, 20.03.94			Russikon, 09.00/10.50	
So, 27.03.94	offen, 10.50/13.35			offen,
Sa, 09.04.94				
So, 10.04.94		Meilen, 09.55/11.45	Russikon, 09.00/10.50	
Sa, 23.04.94			evt. Aufstiegsspiele	evt
So, 24.04.94			2./1. Liga	

Erklärung: Die Meisterschaft wird in Turnierform ausgetragen, das heisst, dass jede Mannschaft absolviert. Hier angegeben sind die Turnierorte und die Anfangszeiten der zwei Sp.

Bsp.: Uster, 14.30/16.20: Um 14.30 und um 16.20 spielt die Mannschaft. Turniere

Kursivdruck bedeutet: Nachtragsrunde nach Spieldatenverschiebung.

PIELPLAN

ig ab 09.10.93

B, Gr. 11	Junioren C, Gr. 6	Jump, NLB, Gr. 2	Schiri-Datenplan	Datum:
en 31.10.93				So, 03.10.93
				So, 10.10.93
		Dübend., 09.55/11.45		So, 17.10.93
	Jona, 14.40/16.00			Sa, 23.10.93
10.50/15.25				So, 24.10.93
09.00/10.50				So, 31.10.93
		St.Gallen, 12.40/15.25		So, 07.11.93
	Hittnau, 16.40/18.40			Sa, 20.11.93
09.00/10.50				So, 21.11.93
		Waldkirch, 9.00/11.45		So, 28.11.93
09.55/12.40				So, 05.12.93
				So, 12.12.93
	Eschenb., 16.40/18.40			Sa, 18.12.93
		Opfikon, 09.00/10.50		So, 19.12.93
14.30/16.20				So, 09.01.94
	Hittnau, 14.40/16.00			Sa, 15.01.94
		Jona, 09.55/12.40		So, 23.01.94
	Uster, 15.20/18.00			Sa, 29.01.94
				So, 30.01.94
		Dübend., 15.25/17.15		So, 13.02.94
09.55/14.30				So, 20.02.94
		Rickenb., 10.50/17.15		So, 27.02.94
14.30/16.20				So, 06.03.94
	Bubikon, 17.20/18.40			Sa, 12.03.94
		Waldirch, 14.30, 17.15		So, 13.03.94
				So, 20.03.94
12.40/15.25				So, 27.03.94
	Uznach, 14.00/16.00			Sa, 09.04.94
		Turnier, 09.00/10.50		So, 10.04.94
Finalrunde	evt. Finalrunde			Sa, 23.04.94
SM	um SM			So, 24.04.94

oro Turnier 2 Meisterschaftsspiele

st Uster.

AUF DER COUCH mit Michel Welti

In jeder CHÜELBOX wird Euch ein Mitglied des UHC Egg näher vorgestellt.



STECKBRIEF

Name: Michel A. Welti
Wohnort: Oetwil am See
Alter: 17
Mannschaft: 1. Mannschaft
Rückennr.: 20
Stock: Unihoc
Torhüterfitze

Redaktion: Michel, als erstes interessiert uns, wie Du überhaupt zum Unihockey gekommen bist?

Michel Welti: Das Stichwort heisst "Schulsport". Ich habe in der Sekundarschule zum ersten Mal einen Unihockey Stock gesehen und bin auch dort immer im Tor gestanden, denn es gefiel mir dort seit jeher am Besten. Durch Sven Zimmerlin bin ich dann auf den UHC Egg gekommen.

Red.: Hast Du nie Lust verspürt, auch einmal als Feldspieler zu agieren?

M.W.: Eigentlich nein, denn ich bin mit dem Stock nicht der Geschickteste. Entweder man hat "es" oder man hat "es" eben nicht. Natürlich, zwischenhinein, wie am Grümpi, freut es mich auch einmal, als Feldspieler zu hantieren, aber der Mannschaft, dem Verein glaube ich im Tor mehr zu nützen.

Red.: Was ist denn für Dich das Besondere am Goaliposten?

M.W.: Obwohl ich einen Mannschaftssport betreibe, bin ich auf mich alleine gestellt, kann mir nicht sagen, "falls ich den nicht halte, sind immer noch zwei andere da, die den Fehler wieder ausbügeln". Ich muss ein ganzes Spiel lang voll bei der Sache sein, mich konzentrieren und richtig reagieren.

Red.: Ist es für Dich ein Problem, hinter "Chöle" immer nur Goali Nr. 2 zu sein ?

M.W.: Nein, denn Chöle ist im Moment noch besser. Ich hoffe aber, dass das nicht immer so bleiben wird, denn gerade jetzt, wo er die RS absolviert und nicht trainieren kann, rechne ich mir schon gewisse Chancen aus, die Nr. 1 zu werden. Vorerst gebe ich mir einfach Mühe und zeige Einsatz. Alles weitere muss von selbst kommen.

AUF DEN COUCH
mit Michel Welti

Markus Kohli und ich sind gute Kollegen, wir muntern uns gegenseitig auf, helfen uns mit Tips und Anregungen. Wir reden oft zusammen und ich kann sicherlich noch viel von ihm lernen. Ich freue mich auch, wenn er eine Topleistung zeigt, doch kommt nie Schadenfreude auf, wenn er einen Fehler macht.

Red.: Ist der Unihockey Club Egg ein Traumverein für Dich?

M.W.: Da ich noch nicht so lange aktiv bin, habe ich noch keinen Einblick in andere Vereine, doch ich denke, dass Egg für mich geographisch sehr gut liegt und auch von der Kameradschaft und vom Erfolg her stimmt alles.

Red.: Du bist kirchlich aktiv, gehörst einer Kirchgemeinde an. Was ist für Dich die Bedeutung der Religion, der Kirche?

M.W.: Es bedeutet mir sehr viel. Ich bin auch nicht von meinen Eltern zum Kirchgänger verknurrt worden, ich ging immer freiwillig. Ich lernte in der Gemeinde im Übrigen auch Sven Zimmerlin kennen, über den ich zum UHC Egg kam.

Red.: Bist Du von Mitschülern und Freunden gehänselt worden, weil Du eben gläubig bist?

M.W.: Vereizelt wurde ich gehänselt, es hiess: "Dä Welti gaat id Sektä!" Leider hatten diejenigen, die einen solchen Schmarren erzählen, keine Ahnung. Ich erklärte den Leuten immer wieder, dass ich mich in einer Glaubensgruppe und nicht in einer Sekte betätige.

Red.: Für grosse Aufregung sorgtest Du, als Du einmal mit einem ganzen Schwarm von Mädchen an einem Meisterschaftsturnier erschienst. Bist Du ein Frauenheld?

M.W.: Das kann ich nicht beurteilen. Schwarm ist jedoch übertrieben. Es waren nur 3 Girls, meine Cousine, meine Freundin und deren Kollegin.

Red.: Wie hast Du Deine Freundin kennengelernt, öffne doch bitte exklusiv für die Chüelbox Deine Liebesaffäre, obwohl du immer betonst, in der Öffentlichkeit würdest Du nicht darüber sprechen.

M.W.: Na gut, nur soviel: Kennengelernt haben wir uns in der Gemeinde. Du siehst, dies ist ein guter Ort, um hübsche Mädchen kennenzulernen. Es läuft eigentlich... gut. STOP, ZENSUR. Ich sage nichts mehr.

Red.: Ok, dann eben nicht. Du absolvierst eine kaufmännische Ausbildung bei der Schweizerischen Volksbank und bist im dritten Lehrjahr. Wird aus Dir einmal ein Big-Banker?

M.W.: Ja, das habe ich eigentlich vor. Ich will sicherlich auf dem Banksektor bleiben und in der Anlageberatung oder im Finanzbereich tätig sein. Obwohl es auch in der Bank sehr langweilige Jobs zu erledigen gibt, bin ich mit dem, was ich bisher gesehen habe, sehr zufrieden. Besonders interessiert mich das Börsengeschäft. Dort arbeiten sehr innovative Leute. Die Börsenkurse, die ich täglich in der Zeitung verfolge, sind für mich unbedingt notwendige Morgenlektüre. Die Lehrabschlussprüfung steht bald vor der Türe und ich will mit 5.3 abschliessen.

Red.: *Nocheimal Unihockey. Der linke Flügelstürmer und der Torhüter haben eine Macke, so sagt man. Was meinst Du zu diesem Vorwurf?*

M.W.: Ich glaube nicht, dass ich eine ausgesprochene Macke habe. Ich stehe weder irgendwie verdreht mit dem linken grossen Zeh auf, noch binde ich meinen rechten Schuh mit der linken Hand. Ich schaue ganz einfach darauf, immer alles beieinander zu haben, wie jeder Spieler auch.

Red: *Wieviel bedeutet es Dir Unihockey, wie sind Deine Ambitionen ?*

M.W.: Da ich in der Lehre kaum mehr Sport treibe, ist Unihockey für mich eine Art "Rostfrei"-Garantie. Ich bin zufrieden, in diesem Rahmen Sport zu treiben, denn ich habe sicherlich keine Ambitionen, einmal NLA/NLB oder in Auswahlteams zu spielen. Um diese Saison erfolgreich zu sein, müssen wir ein starkes Kollektiv sein, eine gute Kameradschaft und Stimmung in der Mannschaft haben. Ich bereite mich deshalb auf jedes Meisterschaftsspiel intensiv vor. Da müssen selbst die Börsenkurse warten.

SPORT IM MILITÄR - MILITÄRSPORT

Rapport von Füsillier Rüz Andreas, Inf RS 206/93 in Birmensdorf/ZH

Militär, der absolute Albtraum fast jedes jungen Mannes. Wieso? Darüber gibt die militärische Definition von Disziplin Auskunft: "Bewusstes Ein- und Unterordnen, Erfüllen von Pflichten mit voller Kraft, nach bestem Wissen und Gewissen ohne Rücksicht auf persönliche Ansichten, Wünsche und Einstellung." 17 lange, sehr lange Wochen weg aus der gewohnten Umgebung, einer von vielen sein, die Familie, Kollegen und Freundin nur gerade knapp am Wochenende zu sehen, dafür aber endlose Wartezeiten mit Nichtstun zu vergeuden, dies alles sind die Faktoren, die das Militär zur grossen "Tortur" werden lassen. Anstatt Freizeit, Spass, Spiel und Sport stehen marschieren, robben, Drillpisten, Waffenläufe, Eilmärsche, Besäufnisse und Anmelde-ungen ("Leutnant, Rekrut Rüz", "**DAS GEHT LAUTER**", "Leutnant, Rekrut Rüz", "**FRISCHER**" usw.), und - Sport (man höre und staune) auf dem Tagesbefehl.

Im Sinne der Modernisierung der Armee ist es tatsächlich so, dass Militärsport nicht mehr nur aus den zum Kampf nötigen, halbsbrecherischen "Turn"-Übungen besteht. Im Gegenteil. Unter der Führung von Rekruten, die sich im Sport "auskennen" (sog. Fitness-Leiter) werden verschiedene Sportarten betrieben. Das Spektrum reicht hier von Fussball über Schwimmen bis hin zu unserem Sport, Unihockey. Jeweils 2-3x pro Woche, je 1 Stunde lang steht dieser Fitnesssport auf dem Programm. Für Spitzensportler (NKES oder Anerkannte) besteht sogar die Möglichkeit, 2x pro Woche einen speziellen Sportler-Urlaub zu beziehen, der es ermöglicht, das Individuelle Training, sogar beim angestammten Verein, zu betreiben. Natürlich liegt es einerseits am Kadl (Kompanie-Kommandant), andererseits am Einsatz des Sportlers, ob er diesen Urlaub bekommt. Ich habe das grosse Glück, einen sehr verständnisvollen Kadl zu haben.

Weiter stehen den Spitzensportler die Türen der ESSM (Sportschule Magglingen), die jedes Jahr während der RS eine 5-wöchige Sportanimatoren-Ausbildung anbietet, offen. Mir hat es leider nicht gereicht, da in meinem Jahrgang zu viele NKES (Nat. Komitee für Elitesport) - Athleten ihre RS absolvieren.

Die Frage stellt sich, wie werde ich ein anerkannter Spitzensportler? Voraussetzungen dafür sind natürlich die Spielklasse, in der man seinen Sport betreibt. Wichtig ist aber, dass der Verein ein vordienstliches Schreiben an den Schulkommandanten sendet und der Rekrut somit vorgemerkt wird. Um zu einem NKES-Ausweis zu kommen, braucht es allerdings mehr. (Nationalkader, Juniorennatl, NLA). Trotzdem, der Spitzensport wird, wenn auch in einem bescheidenen Rahmen, auch während des Militärdienstes unterstützt.

Die untenstehenden Firmen/Personen unterstützen den UHC Egg:

Passivmitglieder:

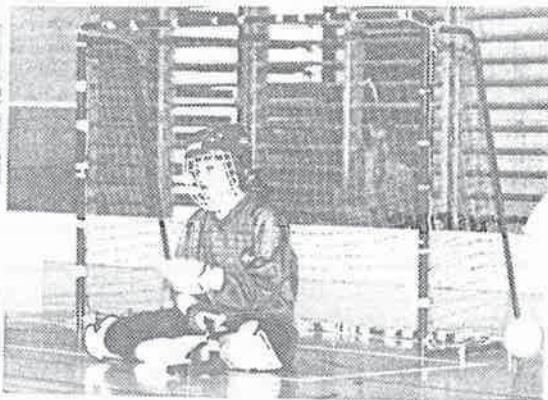
R. Bühler, Radio-TV, 8132 Egg
 G. Bugget, Artist of Hair, 8132 Egg
 Hans Kümin, 8132 Egg
 Metzgerei Alder, 8132 Egg
 Soma Druck AG, 8132 Egg
 Gadola Tiefbau AG, 8132 Egg
 S. Murchini, Sanitäre Anlagen, 8133 Esslingen
 Hans Brandenberger, 8132 Egg
 Hans Billeter, 8132 Egg
 H. Wiener AG, Kreuzgarage, 8133 Esslingen
 Hans Rickenbacher, 8132 Egg
 Schatt&Schärer, Getränkehandel, 8124 Maur
 Ernst Stiefel, 8132 Egg
 Andi Rüz, 8132 Egg

Gönner/Sponsoren:

Motorama AG, De Koning & Co., 8622 Wetzikon
 Andres AG, Transporte & Getränke, 8132 Egg
 Markus Angst, 8132 Egg
 Malergeschäft Laubenberger, 8133 Esslingen
 Druckerei Wetzikon, 8620 Wetzikon
 Dr. med. P. Vonmoos, 8132 Egg
 Dr. Rolf Bartenstein, 8132 Egg
 Dr. med. J. Niesper, 8132 Egg
 Zürcher Kantonalbank, Filiale Egg, 8132 Egg
 Walter Rüz, 8132 Egg
 Volkert&Zimmermann, Ingenieurbüro, 8600 Dübendorf

Wir möchten uns an dieser Stelle für die wertvolle Unterstützung ganz herzlich bedanken.

AUSZÜGE AUS DEM CHÜELBOX-FOTOARCHIV



REGELLECKE:
"DER TÄTER IST MEIST PLATT"
FUSSSPIEL UND ANDERE SPIELREGEL-NEUERUNGEN

Einmal mehr hat der SÜHV, Ressort Regeln, die Spielregeln unseres Sportes geändert, wenn auch nur geringfügig. Damit wir von diesen Neuerungen nicht in den ersten Spielen der neuen und wichtigen Saison überrascht werden, sind die wichtigsten Regelanpassungen auf dieser Seite zusammengefasst.

a) FUSSPASS/FUSSSPIEL

Wie bereits in der Chüelbox 1/93 erklärt, wird zwischen **passivem Fussspiel/Fusspass** (Ball wird einem Spieler angeschossen, Ball prallt an einen Fuss des Spielers) und **aktivem Fussspiel/Fusspass** (Der Spieler benutzt mit voller Absicht seine Treter, Bewegung zum Ball sichtbar). Nur das aktive Fusspiel und der aktive Fusspass sind regelwidrig und brauchen gepfiffen zu werden.

Die Neuerung auf diese Saison: *Ein Fusspass zum Torhüter ist erlaubt.*

Der Spieler darf also einen Fusspass (aktiv oder passiv) zum eigenen Torhüter tätigen, ohne dass der Schiedsrichter pfeifen darf.

b) STOCKVERGEHEN/STOCKSCHLAG

Genau wie bis anhin sind sämtliche Stockvergehen abzupfeifen. Als Stockvergehen gelten: Schlag gegen Stock oder Körper des Gegners (von oben, von unten oder von der Seite), drücken oder heben des gegnerischen Stockes, Stock zwischen die Beine des Gegners halten.

Die Neuerung auf diese Saison:

Nicht jeder Stockschlag hat eine Zeitstrafe zur Folge. Je nach Grad des Stockvergehens liegt es im Ermessen des Schiedsrichters, ob er einen Freischlag, eine 2-Minuten- oder gar eine 5-Minuten-Strafe gegen den fehlbaren Spieler ausspricht.

3. UNIHOCKEY GRÜMPI EGG

Ein Rückblick von Adrian Fetscherin

10 Gründe, warum das Egger Unihockey - Grümpli ein Hit wurde:

- *Rund 300 Spielerinnen und Spieler, in 45 Mannschaften zusammengefasst haben sich angemeldet.*
- Neuer Teilnehmerrekord !
- *Fairplay ging über alles.*
-Logisch !
- *Tore fielen so viele, wie es Sandkörner am Meer hat.*
-Super !
- *An der Organisation des Anlasses war nichts zu bemängeln.*
- Selbstverständlich !
- *Die Schiedsrichter hatten keine Tomaten auf den Augen.*
- Beruhigend !
- *Durch den gewaltigen Zuschaueraufmarsch mussten die letzten Gegner einsehen, dass Egg eine Dreifach-Turnhalle braucht.*
-Endlich !
- *In der Festwirtschaft wurde jeder Hunger gestillt und jeder Durst gelöscht.*
-Lecker !
- *Der mechanische Torhüter lockte jeden Unihockeyaner aus seinen Reserven.*
-Verflixt !
- *"La ola" schwappte über.*
-Enthusiastisch !
- *Alle Beteiligten gingen am Sonntagabend müde, aber glücklich ins Bett.*
-Zufrieden !

EGG RÜSTET AUF

Der Souvenirmarkt boomt auch bei uns.

Im Hinblick auf die neue Saison hat der UHC Egg mit einer noch nie dagewesenen Soevenir- und Fanartikel-Kampagne begonnen. Zahlreiche Artikel sind bereits in Massen in unserem Materlallager eingepufft worden und warten auf Ihre Käufer. Der Absatz ist gross, die Leute relssen uns die F artikel förmlich aus den Händen.

Für die, die noch nicht zugegriffen haben ist es jetzt höchste Zeit, sonst sind unsere Magazlne leer.

Folgende Fanartikel sind erhältlich:

Artikel	Preis: (in sFr.):
T-Shirt "UHC Egg - That's The Way It Is", weiss	15.--
UHC Egg - Wimpel	7.50
UHC Egg - Signete zum Aufnähen	10.--
UHC Egg - Kleber	1.--
UHC Egg - Trainingsanzug	90.--

In Planung sind weiter Artikel (UHC Egg-Kalender, Pins, Badehosen (?) usw.)

Falls sich in unserem Verein ein grosser Duftmischer befindet, könnten wir uns auch Vorstellen, ein UHC Egg - Parfum, "Der Duft des Erfolges" zu entwickeln.



Restaurant Grütli

Forchstrasse 191
8128 Hinteregg
Telefon 01 984 02 32
Sa + So geschlossen

- Saal für Vereins- und Familienanlässe
- Sitzungszimmer
- Kegelbahn

Felix und Erika Wyder-Bösch

PAPETERIE

Müller

Rosmarie Müller
Monchaltorferstr. 8
8132 Egg bei Zürich
Telefon 01 984 10 55

- Papeterie
- Bürobedarf
- Geschenkartikel
- Fotokopien
- Drucksachen
- Stempelanfertigung

Apotheke Dobler

8132 Egg am Pfannenstiel

Forchstrasse 135, 01 984 31 31
täglicher Hauslieferdienst



INTERNE MITTEILUNGEN

(nicht ganz ernst zu nehmen)

gesammelt von A. Fatschorin und A. Rix

OHNE DIX LÄUFT AUCH IN PORTUGAL NIX



14 süsse Jahre hat er auf dem Buckel: Philippe Weissenbacher. Zur Zeit steckt der Sekundarschüler mitten in der Teenager-Phase. Er ist, unter anderem, auf der Suche nach der ersten grossen Liebe. Da er in der Schweiz bis anhin noch erfolglos war, verreiste der sympathische Egger Bürger in seinen Sommerferien nach Portugal. Philippe stritzte vor Selbstvertrauen. "Dort angle ich mir eine", meinte er euphorisch kurz vor seiner Abreise.

Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Portugal wurde für Philippe Weissenbacher zur grossen Enttäuschung. Bald einmal merkte der B-Junioren-Goali, dass die braungebrannten portugiesischen Strandnixen nicht viel vom schweizerischen "Chauderwelsch" hielten. "Nöd ämal än Dix han i mitgnoo!" musste er resigniert zugeben. Während sich der bedauernswerte Philippe Abend für Abend den Frust am Billardtisch von der Seele spielte, vergnügten sich die einheimischen Girls andersweitig.

Kopf hoch Philippe! Auch Du wirst (vielleicht) noch das ganz grosse Los ziehen.

Kurz notiert:

Andi Diets, Trainer der 1. Mannschaft und Fahrer eines sehr klapprigen (Oralt-Opels, schafft es also auch noch, in der CHÜELBOX erwähnt zu werden. Anlässlich eines Trainingswecker. ... mit dem UHC Jump Dübendorf in Willisau, am Morgen nachdem er das Adler-Pub ausgiebig besucht hatte (Didi: "Ich han käs Biär zweimal gha", *Ann.d.Red.: Das Adlerpub ist Generalimporteur unzähliger Biersorten*), trat er den unwiederrufflichen Beweis an, dass die überall herumschwirrenden Gerüchte über seine Verachtung und Ignorance von Fussgängern einen nicht zu unterschätzenden Wahrheitsgehalt aufweisen. Noch leicht beduselt vom nächtlichen Bar-Cours fand er sich als Verteidiger bei einer 1-1 Übung wieder. Doch anstatt dem anrennenden Stürmer entgegenzutreten, liess er jegliche Bewegung vermissen und den Stürmer ungebremst vorbeiziehen. Darauf angesprochen meinte er lakonisch: "Was söll i dänn, wänn dä z'Fuess chunnt?"

INTERNE MITTEILUNGEN

(gesammelt von A.Fetscherin und A.Räz)

Die RS hat Ihre Tücken, das wissen nicht zuletzt die, die bereits Ihre 17 Wochen hinter sich haben, aber auch die fünf Vertreter des UHC Egg, die noch bis Anfangs oder Mitte November im grünen Gewand in der Schweizer Landschaft herumirren. Bboot-, panzer- oder lastwagenfahrend, robbend oder marschierend absolvieren Roger Stocker, Markus Kohli, Robert Hürlimann, Alan Abrecht und Andi Räz ihren Militärdienst. Die meisten dieser fünf sind ganz normale, unauffällige Soldaten, doch einer hat es wiederum geschafft, den Sprung in die Chüelbox-Rubrik "Interne Mitteilungen" zu schaffen. "Chöle", der Panzerfahrer.

Gleich zweimal ist er unserem allgegenwärtigen Informationsdienst unliebsam aufgefallen. Während er sich beim ersten Mal ein frisches Bierchen auf dem Zimmer gönnte und wegen krasser (Unvorsichtigkeit ("Leutnant, Rekrut Kohli, wänd sie ad än Schluck?") zu einer Woche Weckkrunzel verknurrte wurde, fiel er ein zweites Mal während einem gemütlichen "Zugs-Abend" auf. Während alle seine Kollegen an der getarnten, gefechtsmässigen Feuerstelle ihre Servalats und Bratwürste "brötelten", hat er, weil er leider nicht im Besitz einer solchen Wurst war, aber ebenfalls den Duft von erwärmtem Fleisch in sein Geruchsorgan aufnehmen wollte, kurzerhand seinen eigenen Arm ans heisse Schützenpanzer MI 13-Auspulfsrohr gehalten.

Die Folge davon war eine Verbrennung zweiten Grades. Wir hoffen auf baldige Genesung unseres sensationell starken Torhüters.

Das Schlusswort von Soldat Kohli Markus

Immer wenn ich mich im Bette strecke,
Stört mich die zu kurze Decke.
Entweder friert's mich an den Füssen,
Oder es muss die Schulter btissen.

Ich roll nach rechts und mein' jetzt gings,
Doch prompt, die Kälte kommt von links.
So dreh ich mich erneut - jedoch,
Entsteht dadurch von rechts ein Loch.

Nun drückt mich noch am Kopf das Kissen,
Zweifellos, das ist besch...
Da springt auch noch 'ne Latte raus,
Mit Schlaf ist's jetzt vorbei und aus.

Ich glaub' ich lieg' in einem Krater,
Es besucht mich bald der Muskelkater.
Nutzlos jedes wälzen und drehen,
Ab heute schlafe ich im Stehen.

Markengeräte mit Garantie • Neutrale Fachberatung •
Schallplatten • CD's • Cassetten • Video-Film-Vermietung •
Service • Reparaturen (Ersatzgerät gratis) •

● **BLAUPUNKT**  Bang & Olufsen

mediator Technics

REVOX



Rolf Bühler

Radio TV Video Hi-Fi
Forchstrasse 141
8132 Egg
Tel. 01/984 2144



Restaurant
Grütli

Forchstrasse 191
8128 Hinteregg
Telefon 01 984 02 32
Sa+ So geschlossen

- Säli für Vereins- und Familienanlässe
- Sitzungszimmer
- Kegelbahn

Felix und Erika Wyder-Bösch

PFISTER

**UMBAUTEN
RENOVATIONEN**

8133 ESSLINGEN 984 21 53